

Allgemeine Zeitung

Tagespass Kontakt Anmelden E-Paper

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / OPPENHEIM / VG RHEIN-SELZ / GUNTERSBLUM

Guntersblum

03.04.2018

259 Trauungen in 2017: Heiraten in der VG Rhein-Selz ist beliebt



Im Domhof lässt es sich gut heiraten. Alexander und Chris Baumann im Trausaal im al
Pferdestall, in dem sie sich einst selbst das Jawort gaben. Foto: hbz/Stefan Sämmer

Von Marina Held

GUNTERSBLUM/VG RHEIN-SELZ - Als Chris und Alexander Baumann vor zehn Jahren heiraten wollten, schien alles ganz simpel. Im eigenen Betrieb, auf dem Domhof in Guntersblum, sollte die Zeremonie stattfinden. So zumindest der Plan. Doch im Gespräch mit dem Standesbeamten vor Ort wurde klar: Heiraten kann man nur in einem offiziell anerkannten Trausaal. Der Standesbeamte schaute sich um, sah die alten Stallungen und die

barocke Gartenanlage – und hatte eine Idee. Ob Baumanns ihren alten Pferdestall nicht zur Außendienststelle machen wollten? Das Winzerpaar zögerte nicht lange. Wenn sie anders nicht heiraten konnten, musste ihr Stall eben zur Außendienststelle werden. Gesagt getan, so entstand einer von 13 Trausälen der Verbandsgemeinde Rhein-Selz ganz durch Zufall – und seine Besitzer wurden die ersten, die dort heirateten.

259 Paare gaben sich 2017 das Jawort

TRAUUNG IN DER VG

Informationen rund um die Trauung in der VG Rhein-Selz erhalten Heiratswillige bei den hauptamtlichen Standesbeamtinnen Ulrike Schindel und Catrin Ohnsorg.

Ulrike Schindel: ulrike.schindel@vg-rhein-selz.de oder Telefon 06133-4901261.

Catrin Ohnsorg: catrin.ohnsorg@vg-rhein-selz.de oder Telefon 06133-4901317.

Das liegt nun zehn Jahre zurück. Seitdem hat sich viel getan – noch nie war Heiraten in der VG Rhein-Selz so beliebt. 259 Paare haben sich dort 2017 das Jawort gegeben; 88 mit Wohnsitz außerhalb der Verbandsgemeinde. 13 Trausäle, sechs Tage die Woche, an denen geheiratet werden kann, Wünsche und Vorstellungen, die immer spezifischer werden – die neun Standesbeamten der VG haben alle Hände voll zu tun. Einmal im Jahr, pünktlich zum Frühlingsbeginn, treffen sie sich an einer der Außenstellen um das vergangene Jahr zu reflektieren und den Blick in die Zukunft zu richten.

In diesem Jahr findet das Treffen im Domhof der Baumanns in Guntersblum statt.

VG-Bürgermeister als Jungspund im Team

Trotz der vielen Nachfragen, mehr als vier Trauungen sollte ein Standesbeamter am Tag nicht durchführen. „Wenn die Konzentration nicht stimmt, leidet die Qualität“, sagt die hauptamtliche Standesbeamtin Ulrike Schindel. „Häufig lernt man das Brautpaar erst am Tag der Trauung kennen, muss es binnen einer halben Stunde einschätzen, eine angenehme Atmosphäre schaffen und darf dabei den formalen Part nicht vernachlässigen.“

Damit sein Team bei so viel Arbeit auch einmal durchatmen kann, fasste VG-Bürgermeister Klaus Penzer 2012 den Entschluss, sich zum Standesbeamten ausbilden zu lassen. Als „Jungspund“ hat er seitdem 110 Trauungen durchgeführt. „Ich trete hauptsächlich an Brückentagen in Aktion – oder wenn meine Mitarbeiter einmal freihaben wollen“, sagt der VG-Chef.

Was allen Standesbeamten in den vergangenen Jahren aufgefallen ist: Die Ansprüche an die standesamtliche Trauung wachsen stetig. „Das liegt daran, dass immer mehr Paare auf eine kirchliche Trauung verzichten“, sagt Susanne Hippler, Standesbeamte und Leiterin des Fachbereichs Bürgerdienste. „Die standesamtliche Hochzeit ersetzt das Ehegelübde vor Gott.“

Musik vom Flügel, Einlaufen mit dem Brautvater, Gedichte, Lieder, Reden. Die Standesbeamten gehen auf individuelle Wünsche ein, tun was in ihrer Macht steht um den Brautpaaren den schönsten Tag des Lebens zu beschenken.

Doch nicht jeder möchte eine aufwendige Inszenierung – der Gegentrend existiert durchaus. „Von sieben bis 70 Minuten, es war schon alles dabei“, sagt Ulrike Schindel.

Bei allem Organisationsaufwand, ein paar Kleinigkeiten gibt es, um die sich die Standesbeamten nicht kümmern können. Vom Aufschließen des Saals über die Bestuhlung bis hin zu Heizung und Sauberkeit; all das funktioniert nur dank externer Zuarbeiter, auf die sich die Standesbeamten voll und ganz verlassen können. „Deshalb möchten wir heute stellvertretend Heidi Horn und Marianne Pembroke ehren, die für uns das Standesamt im Heimatmuseum in Udenheim betreuen“, sagt Ulrike Schindel. Schnell sind die Blumensträuße überreicht, dann geht er weiter, der Ausblick aufs Heiratsjahr 2018, neben dem Trauzimmer, das einst ein Pferdestall war.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



UNDENHEIM

Udenheim: Schwerer Unfall auf B420



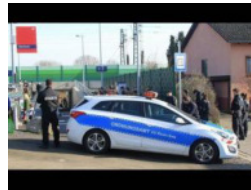
NACHRICHTEN OPPENHEIM

Neues Konzept soll Millionen bei Schlammaufbereitung in VG Rhein-Selz einsparen



STARTSEITE

Reh qualvoll verendet



VG RHEIN-SELZ

VG Rhein-Selz: Personaleinsparungen erst im Haushalt 2019

Anzeige

Jetzt die Top-Angebote der Woche in Ihrem REWE Markt entdecken!

Entdecken Sie jetzt unsere attraktiven Aktionsangebote für diese Woche und sparen Sie bei ihrem nächsten Einkauf. Alle Angebote sind gültig bis Samstag 07.04.2018. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

[Mehr erfahren](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Preiskracher - Jetzt dauerhaft im Preis gesenkt

Achtung Preiskracher!
Jetzt verschiedene Käsesorten dauerhaft im Preis gesenkt

[Mehr](#)

SPONSORED



1. FC Kaiserslautern könnte davon profitieren,...

Sechs Spieltage vor dem Saisonende gleicht die Zweite Fußball-Bundesliga in Sachen Abstiegs...

[Mehr](#)



Dürfen Autofahrer innerorts überholen?

Stuttgart (dpa/tmn) - Manche Autofahrer haben es anscheinend so eilig, dass sie auch innerorts...

[Mehr](#)



So einfach wird man mit 250€ reich!

Mit 250€ kann das jeder schaffen!

[Mehr](#)

ANZEIGE



Skelettfund in Waldalgesheim: Seit Juli 2017...

Seit Juli 2017 gilt die damals 84-jährige Sonja Josefine Wollinger aus Waldalgesheim als...

[Mehr](#)



Brandanschlag auf türkischen Supermarkt in Kastel

Glimpflich verlief ein Brandanschlag, den unbekannte Täter in der Nacht zum Donnerstag am...

[Mehr](#)

